

# JobCenter

Landkreis Böblingen

Monatsbericht

## Juni 2010



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



## **Monatsbericht Juni 2010**

Die Wirtschaft spricht teilweise schon wieder von einem stabilen Aufschwung. Alle Zeichen stehen auf grün, selbst OPEL braucht fürs Überleben keine Staatshilfe mehr. Die Autobahnen sind wieder voll mit LKWs, „just in time“ – Produktion verlangt allerorten Termintreue und höchste Präzision.

Keine Frage, die Bundesrepublik scheint mit einem „blauen Auge“ davon gekommen zu sein. Die Bundesrepublik - aber oft nicht Herr Maier und Frau Müller.

Herr Maier und Frau Müller kümmern sich regelmäßig um Arbeit, qualifizieren sich weiter aber bisher sind sie zur falschen Zeit immer am falschen Ort oder haben das falsche gelernt.

Der Aufschwung hat nicht nach ihnen gerufen, überhaupt ist der Aufschwung sehr wählerisch geworden, er ruft nach ganz besonderen Fachkräften und entledigt sich den „Überflüssigen“.

Darin ist der Grund zu sehen, warum trotz Aufschwung und geringer Arbeitslosenquote inzwischen die meisten Arbeitslosen im Landkreis Böblingen ALG II beziehen (56,5%).

Ihr  
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach [arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de](mailto:arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de) jederzeit zur Verfügung.

### **Impressum**

JobCenter Landkreis Böblingen  
Calwer Str. 6  
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer  
kostenlos zu beziehen über: [karin.straub1@arge-sgb2.de](mailto:karin.straub1@arge-sgb2.de)  
oder unter [www.jobcenter-landkreisbb.de](http://www.jobcenter-landkreisbb.de)

## 1.0 Arbeitslosengeld II

### 1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.518 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 06/10). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.518 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 15.369 Personen, von denen 10.638 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

**Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 06/10):**

| Kreis                        | Böblingen | Esslingen | Göppingen | Ludwigsburg | Rems-Murr |
|------------------------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-----------|
| <b>Bedarfsgemeinschaften</b> | 7.518     | 11.597    | 6.304     | 10.221      | 9.903     |
| Bevölkerung 15-65 J.**       | 245.606   | 336.959   | 165.429   | 339.725     | 271.199   |
| Empfänger ALG II             | 10.638    | 16.104    | 8.827     | 14.069      | 13.489    |
| Empfänger Sozialgeld         | 4.731     | 6.813     | 3.515     | 6.234       | 5.206     |
| Personen gesamt              | 15.369    | 22.917    | 12.342    | 20.303      | 18.695    |
| ALG II-Quote*                | 2,5%      | 2,5%      | 3,0%      | 2,4%        | 2,5%      |
| Sozialvers. beschäftigt ***  | 153.026   | 179.079   | 76.319    | 165.390     | 123.415   |

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

\* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

\*\* Statistisches Landesamt Stand 31.12.08

\*\*\* Bundesagentur für Arbeit Stand 31.12.2009

### 1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

| Monat          | 06/09 | 07/09 | 08/09 | 09/09 | 10/09 | 11/09 | 12/09 | 01/10 | 02/10 | 03/10 | 04/10 | 05/10 | 06/10 |
|----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <b>Zahl BG</b> | 6.790 | 6.939 | 6.852 | 6.984 | 7.004 | 7.023 | 7.064 | 7.147 | 7.257 | 7.286 | 7.455 | 7.495 | 7.518 |

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

## 2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

## 2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

| Landkreis       | Arbeitslose<br>gesamt | davon im<br>Rechtskreis<br>SGB II | Arbeitslose<br>U25 gesamt | Arbeitslosen-<br>quote* | Veränderung<br>ggü. Vormonat |
|-----------------|-----------------------|-----------------------------------|---------------------------|-------------------------|------------------------------|
| Böblingen       | 8.698                 | 4.913                             | 704                       | 4,5 %                   | + 0,1 %                      |
| Esslingen       | 12.369                | 6.790                             | 1.068                     | 4,5 %                   | - 0,2 %                      |
| Göppingen       | 7.354                 | 3.934                             | 728                       | 5,6 %                   | - 0,2 %                      |
| Ludwigsburg     | 12.699                | 6.771                             | 1.089                     | 4,6 %                   | - 0,1 %                      |
| Rems-Murr-Kreis | 9.952                 | 5.387                             | 556                       | 4,6%                    | - 0,1 %                      |

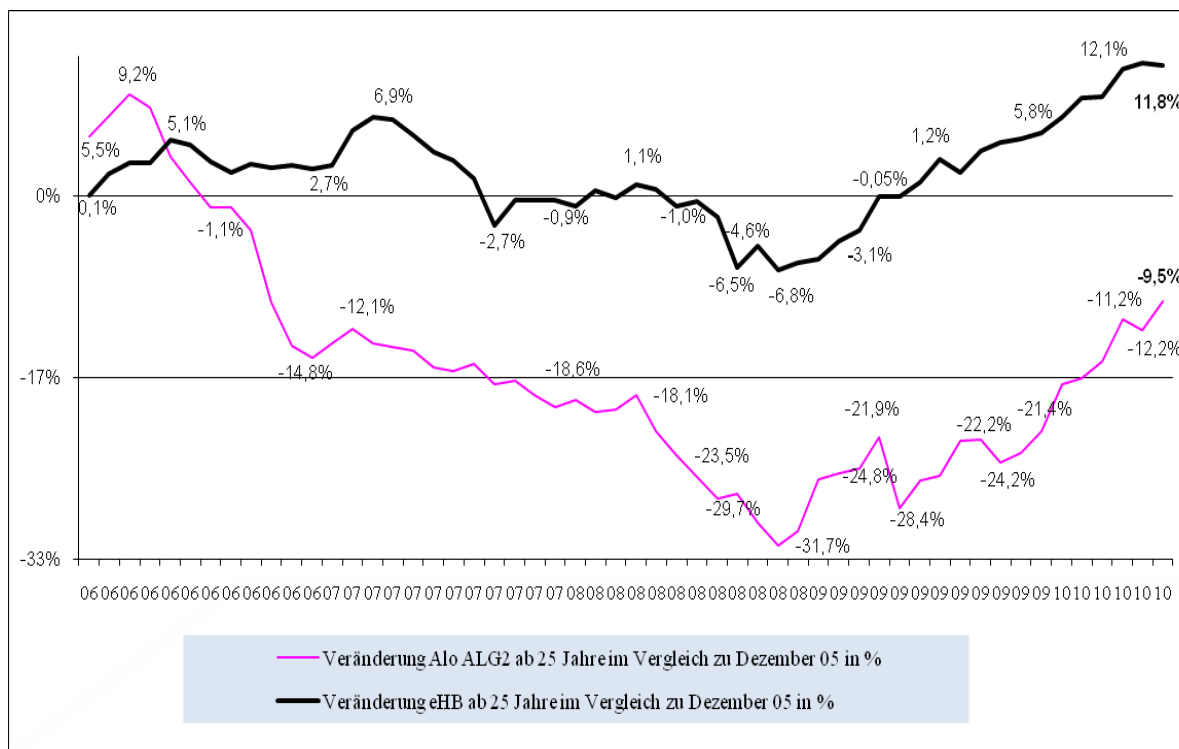
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/10)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 06/2010 insgesamt 8.698 Arbeitslose.

\*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,5 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 8.698 Arbeitslosen gehören 4.913 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (EHB) ab 25 Jahre liegt im Juni 2010 mit 11,8 % über dem Wert von Dezember 2005.



### 3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 302 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 06/10).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

| Personenkreis                      | Böblingen | Esslingen | Göppingen | Ludwigsburg | Rems-Murr |
|------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-------------|-----------|
| Personen 15 - 24 J. gesamt<br>1)   | 42.107    | 56.618    | 30.019    | 57.569      | 47.118    |
| Arbeitslose 15 - 24 J. 2)          | 704       | 1.068     | 728       | 1.089       | 556       |
| Rel. Jugendarbeitslosigkeit<br>3)  | 1,7%      | 1,9%      | 2,4%      | 1,9%        | 1,2%      |
| <b>Bereich Arbeitslosengeld II</b> |           |           |           |             |           |
| Davon Arbeitslose U25<br>SGB II    | 302       | 479       | 343       | 484         | 171       |

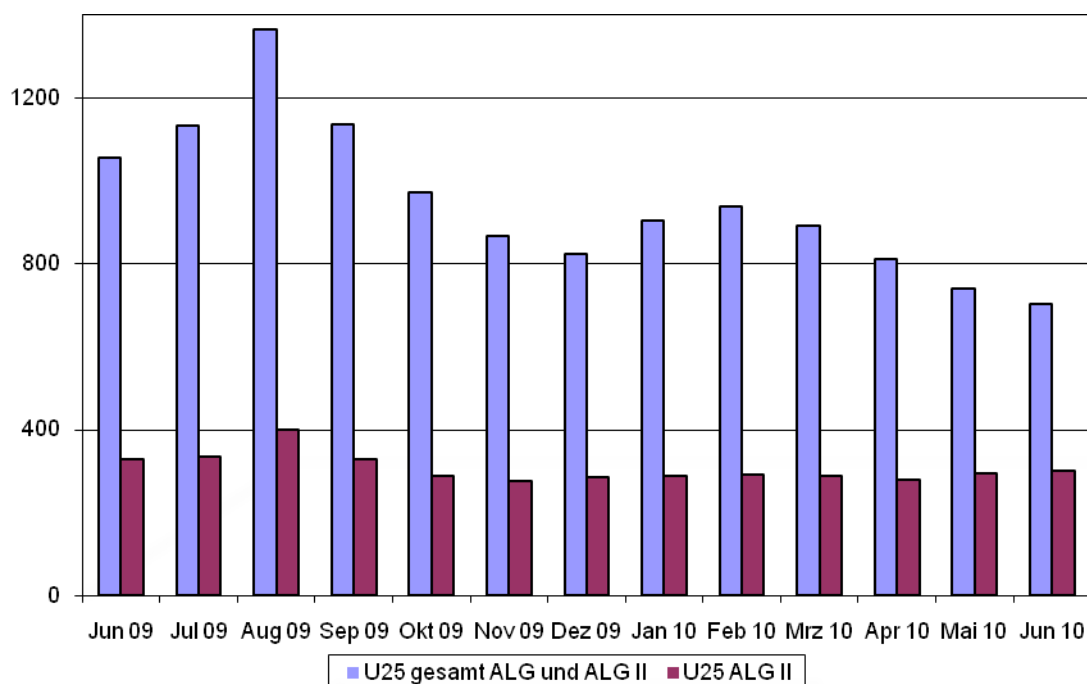
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/10)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2008

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

### 3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



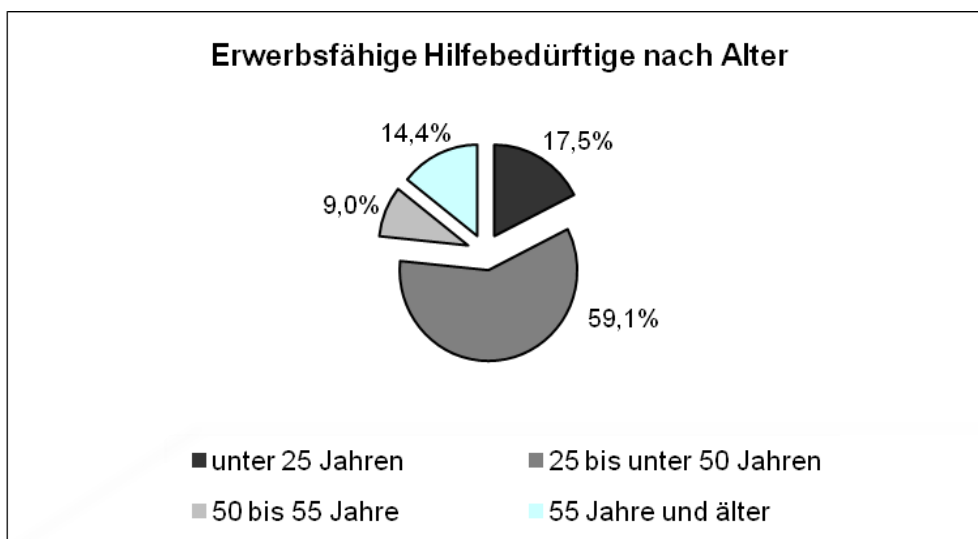
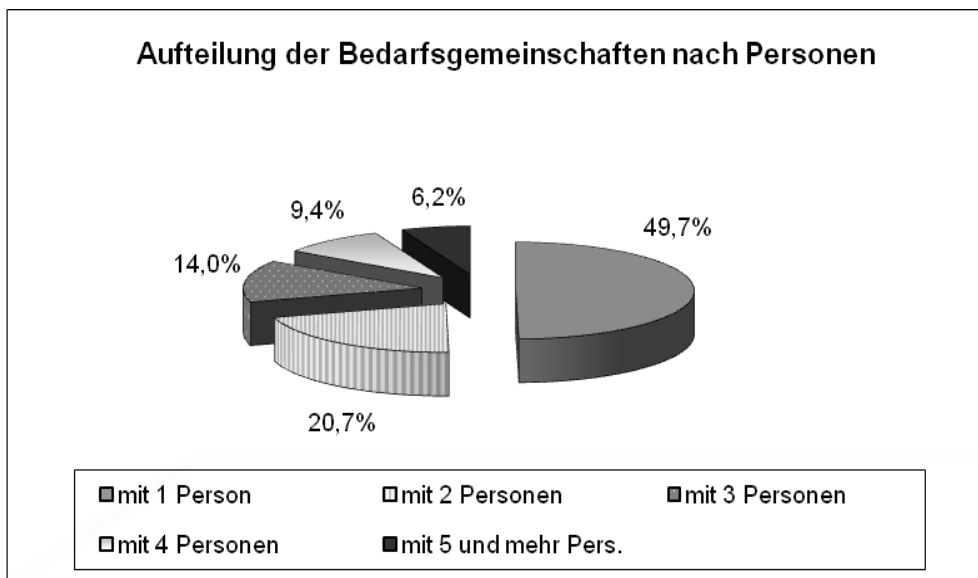
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

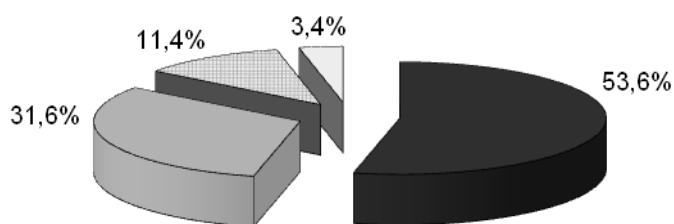
Im Landkreis Böblingen gibt es 7.518 Bedarfsgemeinschaften (Stand 06/10). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,0 Personen. Die 7.518 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 15.369 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.731 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 10.638 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 47 % sind Männer und 53 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 17,5 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 21 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 15 %.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 881 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 361 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 06/10).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 6/10)

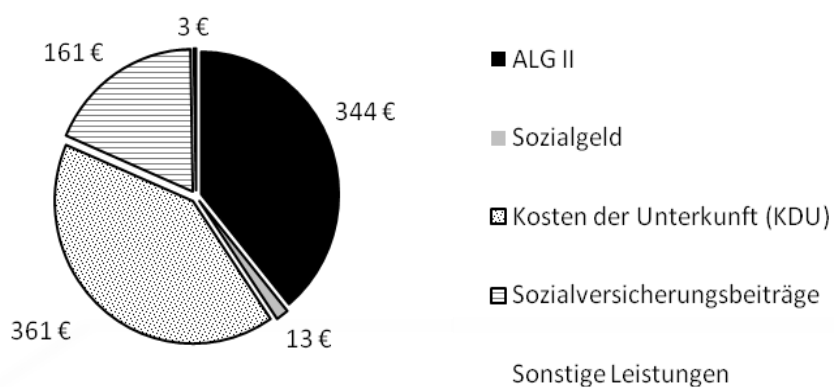


### Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



■ mit 1 Kind ■ mit 2 Kindern ■ mit 3 Kindern ■ mit 4 und mehr Kindern

### Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



| BG<br>gesamt | darunter<br>Single-BG |                      |                             | darunter<br>BG-Alleinerziehender |  |                                 |                                       |                                    |                                    |   |
|--------------|-----------------------|----------------------|-----------------------------|----------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|---|
|              | Insgesamt             | Single               |                             | Insgesamt                        | Alleinerziehende<br>unter 18 Jahre       |                                 | Alleinerziehende - 18 Jahre und älter |                                    |                                    |   |
|              |                       | unter<br>18<br>Jahre | 18<br>Jahre<br>und<br>älter |                                  | mit 1 und<br>mehr Kindern<br>unter 18 J. | mit 1<br>Kind<br>unter<br>18 J. | mit 2<br>Kindern<br>unter<br>18 J.    | mit 3<br>Kindern<br>unter<br>18 J. | mit 4<br>Kindern<br>unter<br>18 J. | mit 5 und<br>mehr<br>Kindern<br>unter 18 J. |
| 7.518        | 3.570                 | 6                    | 3.564                       | 1.612                            | 5  | 987                             | 466                                   | 123                                | 22                                 | 9   |

\* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten und unterliegen dem Sozialdatenschutz.  
Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

**Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft  
(gerundet) im  
regionalen Vergleich**

| Stadt- und Landkreise | BG       | Gesamt* | ALG II | KDU   |
|-----------------------|----------|---------|--------|-------|
| Böblingen             | 7.518 €  | 881 €   | 344 €  | 361 € |
| Esslingen             | 11.597 € | 870 €   | 342 €  | 350 € |
| Göppingen             | 6.304 €  | 846 €   | 355 €  | 313 € |
| Ludwigsburg           | 10.221 € | 876 €   | 345 €  | 354 € |
| Rems-Murr-Kreis       | 9.903 €  | 860 €   | 341 €  | 342 € |

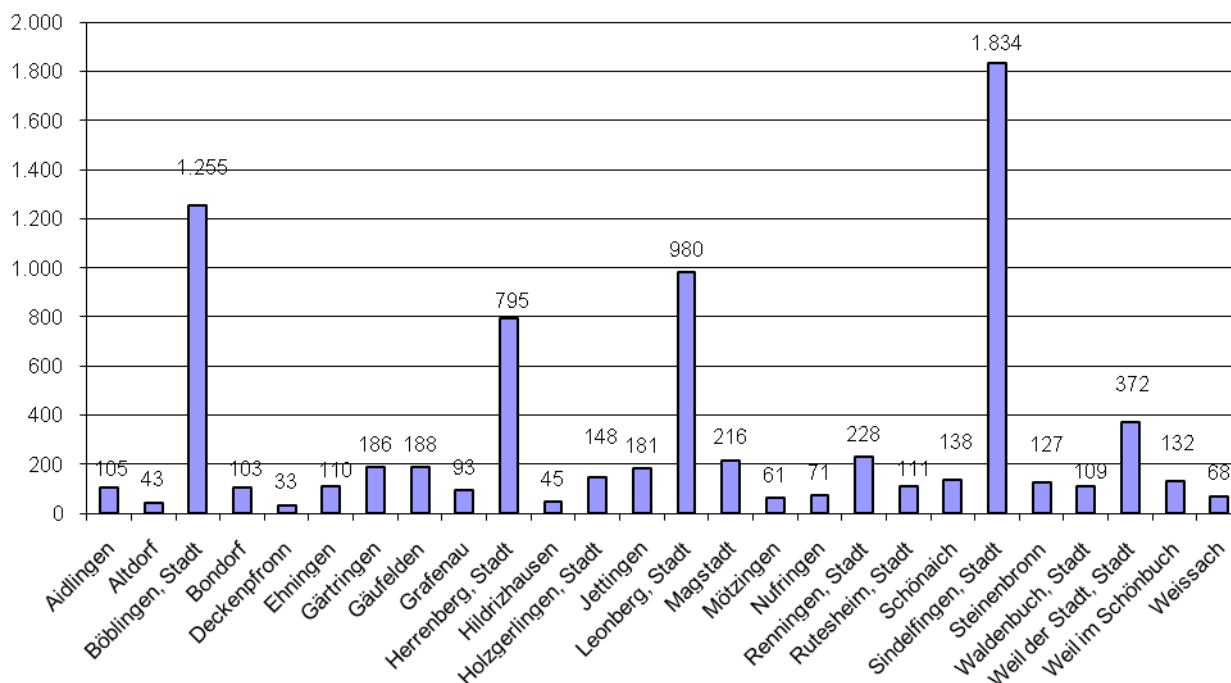
\*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/10)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die höchsten Aufwendungen insgesamt und speziell für die Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft aufgewendet werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Zu beachten ist hierbei, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet wird, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

## 5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

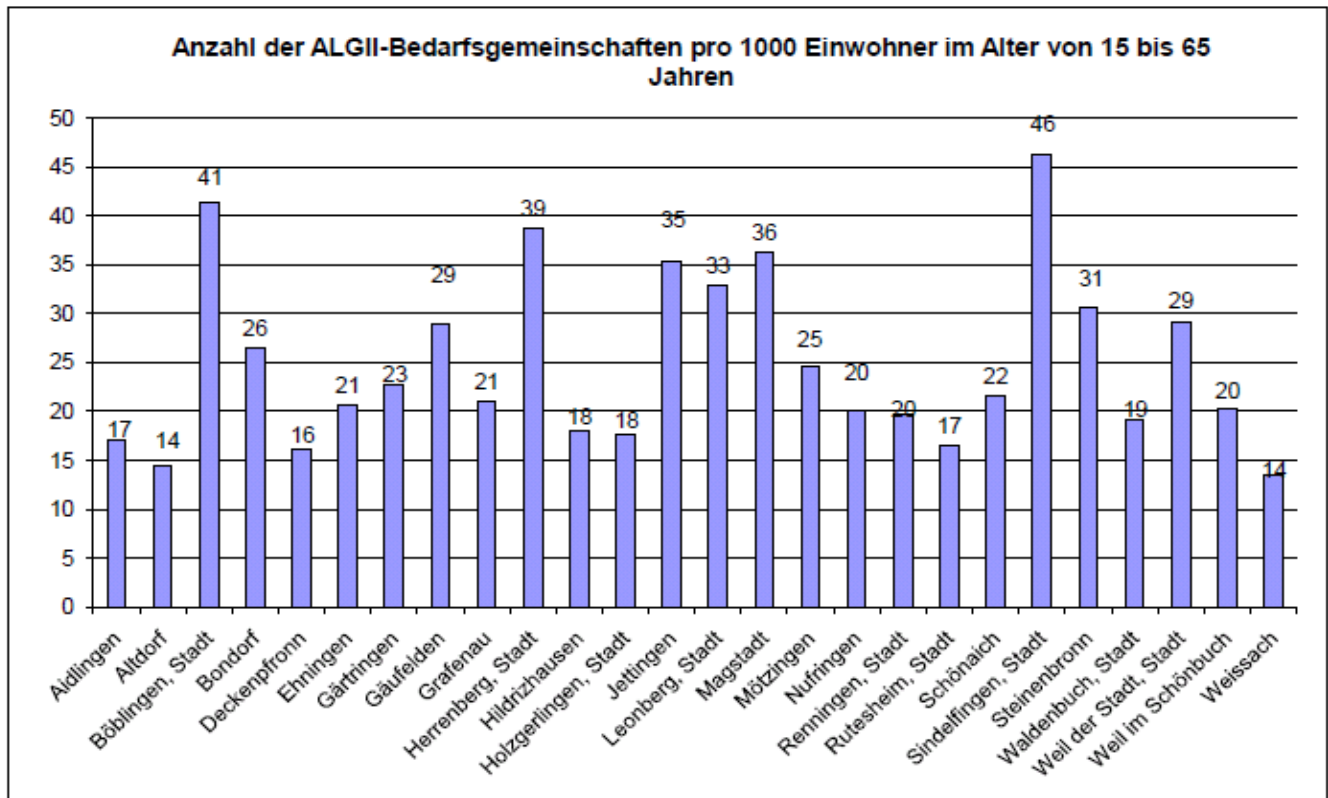
**Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro Gemeinde**



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 2/10)

Aktuelle Zahlen ab April 2010 können erst wieder ab August 2010 geliefert werden





Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (2/10)

### Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

| Gemeinde              | Zahl der Bedarfsgemeinschaften |       |
|-----------------------|--------------------------------|-------|
|                       | 2/09                           | 2/10  |
| Aidlingen             | 98                             | 105   |
| Altdorf               | 37                             | 43    |
| Böblingen, Stadt      | 1.070                          | 1.255 |
| Bondorf               | 101                            | 103   |
| Deckenpfronn          | 33                             | 33    |
| Ehningen              | 93                             | 110   |
| Gärtringen            | 169                            | 186   |
| Gäufelden             | 175                            | 188   |
| Grafenau              | 81                             | 93    |
| Herrenberg, Stadt     | 703                            | 795   |
| Hildrizhausen         | 30                             | 45    |
| Holzgerlingen, Stadt  | 136                            | 148   |
| Jettingen             | 161                            | 181   |
| Leonberg, Stadt       | 906                            | 980   |
| Magstadt              | 189                            | 216   |
| Mötzingen             | 57                             | 61    |
| Nufingen              | 53                             | 71    |
| Renningen, Stadt      | 186                            | 228   |
| Rutesheim             | 92                             | 111   |
| Schönaich             | 116                            | 138   |
| Sindelfingen, Stadt   | 1.635                          | 1.834 |
| Steinenbronn          | 120                            | 127   |
| Waldenbuch, Stadt     | 95                             | 109   |
| Weil der Stadt, Stadt | 353                            | 372   |
| Weil im Schönbuch     | 112                            | 132   |
| Weissach              | 61                             | 68    |